

Entwicklung von Lernsituationen

exemplarisch dargestellt am Bildungsplan
Gestalterin für immersive Medien und
Gestalter für immersive Medien

Arbeitsschritte

- Analyse des Lernfeldes
- Festlegung und Benennung von Lernsituationen
- Bestimmung des zeitlichen Umfangs
- Gestaltung und Dokumentation
- Weitere Hinweise

Analyse des Lernfeldes

Analyse des Lernfeldes Teil 1

fortlaufende Nummer	Kernkompetenz der übergeordneten beruflichen Handlung	Ausbildungsjahr und Stundenumfang	Generalisierende Beschreibung der Kernkompetenz am Ende des Lernprozesses
Lernfeld 3:	Bild- und Tonaufnahmen durchführen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden	<p>„Output“-orientiert</p> <p>Ziele, die die berufliche Handlungskompetenz im Ausbildungsberuf abbilden</p> <p>Befähigung nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildung</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Bild- und Tonaufnahmen nach Kundenvorgabe zu planen, durchzuführen und zu bewerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag für Bild- und Tonaufnahmen und ordnen ihn inhaltlich ein (<i>Thema, Aussage, Zielgruppe, Einsatzbereich</i>). Sie beurteilen die gestalterischen Kriterien (<i>Einstellungsgrößen, Perspektive, Bildkomposition, Kadrierung, Farbe, Kontraste</i>). Sie berücksichtigen die technischen Anforderungen, die Anforderungen der Kunden und Kundinnen (<i>Nutzererlebnis</i>) sowie rechtliche Vorgaben (<i>Persönlichkeitsrechte, Drehgenehmigungen, Versammlungsstättenverordnung</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren, auch in einer Fremdsprache, mit Auftraggebern über den Produktionsablauf sowie die Verwertung des Produktes und formulieren eigene Vorstellungen. Hierbei gehen sie respekt- und verantwortungsvoll miteinander um und berücksichtigen kulturelle Besonderheiten. Sie planen ihre Handlungsschritte unter Beachtung gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte (<i>Arbeitsplanung, Umweltschutz, Cloudlösungen</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Aufnahmegерäte in Betrieb. Dazu verbinden sie benötigte Komponenten und beachten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (<i>Unfallverhütung, Schutzausrüstung</i>) sowie einen sorgfältigen Umgang mit den Geräten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen die Bild- und Tonaufnahmen im Team unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben (<i>Bildformat, Videoformat, 360°-Video, immersiver Ton, Streaming</i>) und der Kundenvorgaben durch. Sie gestalten ihre Aufnahmen mit bild-, ton- und lichttechnischen Mitteln (<i>Schärfentiefe, Fokus, Brennweite, Blende, Belichtung, Kamerabewegung, 3-Punkt-Ausleuchtung</i>). Im Team thematisieren sie auftretende Konflikte und zeigen Lösungsansätze auf.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren mit ausgewählten Methoden die Bild- und Tonaufnahmen (<i>Histogramm, Wellenformmonitor</i>) und sichern diese unter Einhaltung der betrieblichen Regelungen (<i>Datensicherung, Datensicherheit</i>). Bereits während der Aufnahme auftretende Fehler erkennen und korrigieren sie selbstständig.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Herstellung der Bild- und Tonaufnahmen und entwickeln Vorschläge für die Optimierung des Vorgehens. Sie beurteilen dabei den Lernprozess im Hinblick auf Nachhaltigkeit.</p>			

Analyse des Lernfeldes Teil 2

Lernfeld 3:	Bild- und Tonaufnahmen durchführen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Bild- und Tonaufnahmen nach Kundenvorgabe durchzuführen und zu bewerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag für Bild- und Tonaufnahmen und ordnen ihn inhaltlich ein (<i>Thema, Aussage, Zielgruppe, Einsatzbereich</i>). Sie beurteilen die gestalterischen Kriterien (<i>Einstellungsgrößen, Perspektive, Bildkomposition, Kadrierung, Farbe, Kontraste</i>). Sie berücksichtigen die technischen Anforderungen, die Anforderungen der Kunden und Kundinnen (<i>Nutzererlebnis</i>) sowie rechtliche Vorgaben (<i>Persönlichkeitsrechte, Drehverordnungen, Versammlungsstättenverordnung</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren, auch in einer Fremdsprache, mit Auftraggebern über den Produktionsablauf sowie die Verwertung des Produktes und formulieren eigene Vorstellungen. Hierbei gehen sie respekt- und verantwortungsvoll miteinander um und berücksichtigen kulturelle Besonderheiten. Sie planen ihre Handlungsschritte unter Beachtung gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte (<i>Arbeitsplanung, Umweltschutz, Cloudlösungen</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Aufnahmegeräte in Betrieb. Dazu verbinden sie benötigte Komponenten und beachten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (<i>Unfallverhütung, Schutzausrüstung</i>) sowie einen sorgfältigen Umgang mit den Geräten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen die Bild- und Tonaufnahmen im Team unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben (<i>Bildformat, Videoformat, 360°-video, immersiver Ton, Streaming</i>) und der Kundenvorgaben durch. Sie gestalten ihre Aufnahmen mit bild-, ton- und lichttechnischen Mitteln (<i>Schärfentiefe, Fokus, Brennweite, Blende, Belichtung, Kamerabewegung, 3-Punkt-Ausleuchtung</i>). Im Team thematisieren sie auftretende Konflikte und zeigen Lösungsansätze auf.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren mit ausgewählten Methoden die Bild- und Tonaufnahmen (<i>Histogramm, Wellenformmonitor</i>) und sichern diese unter Einhaltung der betrieblichen Regelungen (<i>Datensicherung, Datensicherheit</i>). Bereits während der Aufnahme auftretende Fehler erkennen und korrigieren sie selbstständig.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Herstellung der Bild- und Tonaufnahmen und entwickeln vorschläge für die Optimierung des Vorgehens. Sie beurteilen dabei den Lernprozess im Hinblick auf Nachhaltigkeit.</p>		

Kompetenzorientierte Ziele mit Inhalts- und Verhaltenskomponenten und ggf. situativer Einbettung

Anknüpfungen zu anderen Fächern

Informationstechnische Kompetenzen sind berücksichtigt

Offene Formulierungen ermöglichen Einbezug methodischer Vorgehensweisen, organisatorischer und techn. Veränderungen

Anforderungsniveau wird durch Begriffe (Verben, Adjektive) und situative Komplexität deutlich

Verschiedene Kompetenzbereiche berücksichtigt

Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Beispiel: Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Lernfeld 3:	Bild- und Tonaufnahmen durchführen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Bild- und Tonaufnahmen nach Kundenvorgabe zu planen, durchzuführen und zu bewerten.		
Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag für Bild- und Tonaufnahmen und ordnen ihn inhaltlich ein (<i>Thema, Aussage, Zielgruppe, Einsatzbereich</i>). Sie beurteilen die gestalterischen Kriterien (<i>Einstellungsgrößen, Perspektive, Bildkomposition, Kadrierung, Farbe, Kontraste</i>). Sie berücksichtigen die technischen Anforderungen, die Anforderungen der Kunden und Kundinnen (<i>Nutzererlebnis</i>) sowie rechtliche Vorgaben (<i>Persönlichkeitsrechte, Drehgenehmigungen, Versammlungsstättenverordnung</i>).		
Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren, auch in einer Fremdsprache, mit Auftraggebern über den Produktionsablauf sowie die Verwertung des Produktes und formulieren eigene Vorstellungen. Hierbei gehen sie respekt- und verantwortungsvoll miteinander um und berücksichtigen kulturelle Besonderheiten. Sie planen ihre Handlungsschritte unter Beachtung gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte (<i>Arbeitsplanung, Umweltschutz, Cloudlösungen</i>).		
Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Aufnahmegeräte in Betrieb . Dazu verbinden sie benötigte Komponenten und beachten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (<i>Unfallverhütung, Schutzausrüstung</i>) sowie einen sorgfältigen Umgang mit den Geräten.		
Die Schülerinnen und Schüler führen die Bild- und Tonaufnahmen im Team unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben (<i>Bildformat, Videoformat, 360°-Video, immersiver Ton, Streaming</i>) und der Kundenvorgaben durch .		
Sie gestalten ihre Aufnahmen mit bild-, ton- und lichttechnischen Mitteln (<i>Schärfentiefe, Fokus, Brennweite, Blende, Belichtung, Kamerabewegung, 3-Punkt-Ausleuchtung</i>). Im Team thematisieren sie auftretende Konflikte und zeigen Lösungsansätze auf.		
Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren mit ausgewählten Methoden die Bild- und Tonaufnahmen (<i>Histogramm, Wellenformmonitor</i>) und sichern diese unter Einhaltung der betrieblichen Regelungen (<i>Datensicherung, Datensicherheit</i>).		
Bereits während der Aufnahme auftretende Fehler erkennen und korrigieren sie selbstständig.		
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Herstellung der Bild- und Tonaufnahmen und entwickeln Vorschläge für die Optimierung des Vorgehens. Sie beurteilen dabei den Lernprozess im Hinblick auf Nachhaltigkeit.		

Lernsituation 3.1

Lernsituation 3.2

Lernsituation 3.1

Lernsituation 3.2

Lernsituation 3.1

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Einzelne Teile des Lernfeldes
können in mehreren
Lernsituationen abgebildet
werden.

Zeitlicher Umfang aller Lernsituationen
=
Gesamtumfang des Lernfeldes

Ansprechpartner redaktionelle Rückfragen:			
Lernfeld Nr. X (... Std.)			X. Ausbildungsjahr
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrictwert	Kompetenzen aus dem MK-Rahmenlehrplan, Beiträge zum Kompetenzerwerb in Lehrplan
X.1			
X.2			
X.3			

**Teil 1 für Ihre Arbeit in den Gruppen
- aufgeteilt nach Lernfeldern -**

Beispiel: Bestimmung des zeitlichen Umfangs

Lernfeld Nr. 3 (80 Std.)		1. Ausbildungsjahr	
Nr.	Titel der Lernsituationen	Zeitrictwert	Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan, Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan
3.1	360°-Bild- und Tonprodukt erstellen	30 UStd.	<p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag für Bild- und Tonaufnahmen und ordnen ihn inhaltlich ein (<i>Thema, Aussage, Zielgruppe, Einsatzbereich</i>). Sie beurteilen die gestalterischen Kriterien (<i>Einstellungsgrößen, Perspektive, Bildkomposition, Kadrierung, Farbe, Kontraste</i>). Sie berücksichtigen die technischen Anforderungen, die Anforderungen der Kunden und Kundinnen (<i>Nutzererlebnis</i>) sowie rechtliche Vorgaben (<i>Persönlichkeitsrechte, Drehgenehmigungen, Versammlungsstättenverordnung</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Aufnahmegерäte in Betrieb. Dazu verbinden sie benötigte Komponenten und beachten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (<i>Unfallverhütung, Schutzausrüstung</i>) sowie einen sorgfältigen Umgang mit den Geräten. (...)</p>
3.2	Erstellung eines Interviews	50 UStd.	<p>Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren, auch in einer Fremdsprache, mit Auftraggebern über den Produktionsablauf sowie die Verwertung des Produktes und formulieren eigene Vorstellungen. Hierbei gehen sie respekt- und verantwortungsvoll miteinander um und berücksichtigen kulturelle Besonderheiten. Sie planen ihre Handlungsschritte unter Beachtung gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte (<i>Arbeitsplanung, Umweltschutz, Cloudlösungen</i>).</p> <p>Sie gestalten ihre Aufnahmen mit bild-, ton- und lichttechnischen Mitteln (<i>Schärfentiefe, Fokus, Brennweite, Blende, Belichtung, Kamerabewegung, 3-Punkt-Ausleuchtung</i>). Im Team thematisieren sie auftretende Konflikte und zeigen Lösungsansätze auf. (...)</p>

Gestaltung und Dokumentation

Gestaltung von Lernsituationen

Ausbildungsjahr Nr.	
Bündelungsfach: Titel	
Lernfeld Nr. : Titel (... UStd.)	
Lernsituation Nr. : Titel (... UStd.)	
Einstiegsszenario	He... rgebnis
... für Lernerfolgsüberprüfung und ...	
Wesentliche Kompetenzen	Konkretisierung der Inhalte
– Kompetenz 1 (Fä...)	– ...
– Kompetenz...	– ...
Lern- und Arb...	
Unterrichtsmate.../Fundstelle	
Organisatorische Hinweise	
z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation	

**Teil 2 für Ihre Arbeit in den Gruppen
- exemplarisch für eine Lernsituation -**

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Festlegung und Benennung von Lernsituationen

Lernfeld 3:	Bild- und Tonaufnahmen durchführen	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert: 80 Stunden
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Bild- und Tonaufnahmen nach Kundenvorgabe zu planen, durchzuführen und zu bewerten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Auftrag für Bild- und Tonaufnahmen und ordnen ihn inhaltlich ein (<i>Thema, Aussage, Zielgruppe, Einsatzbereich</i>). Sie beurteilen die gestalterischen Kriterien (<i>Einstellungsgrößen, Perspektive, Bildkomposition, Kadrierung, Farbe, Kontraste</i>). Sie berücksichtigen die technischen Anforderungen, die Anforderungen der Kunden und Kundinnen (<i>Nutzererlebnis</i>) sowie rechtliche Vorgaben (<i>Persönlichkeitsrechte, Drehgenehmigungen, Versammlungsstättenverordnung</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kommunizieren, auch in einer Fremdsprache, mit Auftraggebern über den Produktionsablauf sowie die Verwertung des Produktes und formulieren eigene Vorstellungen. Hierbei gehen sie respekt- und verantwortungsvoll miteinander um und berücksichtigen kulturelle Besonderheiten. Sie planen ihre Handlungsschritte unter Beachtung gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte (<i>Arbeitsplanung, Umweltschutz, Cloudlösungen</i>).</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Aufnahmegерäte in Betrieb. Dazu verbinden sie benötigte Komponenten und beachten Maßnahmen zum Gesundheitsschutz (<i>Unfallverhütung, Schutzausrüstung</i>) sowie einen sorgfältigen Umgang mit den Geräten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen die Bild- und Tonaufnahmen im Team unter Berücksichtigung der technischen Vorgaben (<i>Bildformat, Videoformat, 360°-Video, immersiver Ton, Streaming</i>) und der Kundenvorgaben durch.</p> <p>Sie gestalten ihre Aufnahmen mit bild-, ton- und lichttechnischen Mitteln (<i>Scharfentiefe, Fokus, Brennweite, Blende, Belichtung, Kamerabewegung, 3-Punkt-Ausleuchtung</i>). Im Team thematisieren sie auftretende Konflikte und zeigen Lösungsansätze auf.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren mit ausgewählten Methoden die Bild- und Tonaufnahmen (<i>Histogramm, Wellenformmonitor</i>) und sichern diese unter Einhaltung der betrieblichen Regelungen (<i>Datensicherung, Datensicherheit</i>). Bereits während der Aufnahme auftretende Fehler erkennen und korrigieren sie selbstständig.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Herstellung der Bild- und Tonaufnahmen und entwickeln Vorschläge für die Optimierung des Vorgehens. Sie beurteilen dabei den Lernprozess im Hinblick auf Nachhaltigkeit.</p>		

Lernsituation 3.1

Lernsituation 3.1

Lernsituation 3.1

Dokumentation von Lernsituationen

1. Ausbildungsjahr

Bündelungsfach:

Gestaltung von immersiven Medien

Lernfeld 3:

Bild und Tonaufnahmen durchführen (80 UStd.)

Lernsituation 3.1:

360°-Bild- und Tonprodukt erstellen (30 UStd.)

Einstiegsszenario

Die Redaktion erteilt Ihrer Abteilung den Auftrag, unter bestimmten Vorgaben ein 360°-Bild- und Tonprodukt als Schulrundgang einer Schule zu erstellen und durchzuführen. Ihre Vorgesetzte bittet Sie darüber hinaus, eines der drei genannten Teilprodukte (Trouble-shooting-List, Handout, Checkliste) im Prozess zu erstellen und das Ergebnis anschließend der gesamten Redaktion zu präsentieren.

Handlungsprodukt/Lernergebnis

- 360°-Bild- und Tonprodukt

Teilprodukte:

- Trouble-Shooting-List für die Produktion
- Handout zu Grundlagen der Bild – und Tongestaltung (Bildkomposition, immersives Audio)
- Checkliste zur Erstellung eines 360°-Bild- und Tonproduktes

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Bewertung des 360°-Bild- und Tonprodukts

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren bzw. klären den Auftrag auch in Bezug auf das zu erstellende Handlungsprodukt.
- planen ihre Handlungsschritte unter Beachtung gestalterischer, ökologischer und ökonomischer Aspekte.
- **recherchieren Bildkomposition und immersives Audio.**

Konkretisierung der Inhalte

- Thema, Aussage, Zielgruppe, Einsatzbereich
- Einstellungsgrößen, Perspektive, Bildkomposition, Kadrierung, Farbe, Kontraste
- Nutzererlebnis

Dokumentation von Lernsituationen

Wesentliche Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen Aufnahmegeräte in Betrieb.
- führen die Bild- und Tonaufnahmen im Team durch.
- kontrollieren das Ergebnis hinsichtlich ihres Arbeitsauftrages.
- erkennen und korrigieren auftretende Fehler selbstständig.
- reflektieren ihr Ergebnis auch hinsichtlich ihres Vorgehens und optimieren dieses.

Konkretisierung der Inhalte

- Persönlichkeitsrechte, Drehgenehmigungen, Versammlungsstättenverordnung
- Arbeitsplanung, Umweltschutz, Cloudlösungen
- Bildformat, Videoformat, 360° -Video, immersives Audio
- Datensicherung
- Videopegel

Dokumentation von Lernsituationen

Lern- und Arbeitstechniken

Arbeitsplanerstellung, Teamorganisation und Rollenverteilung, Recherche u. a. zur Beschaffung von Informationen über technische, gestalterische und rechtliche Aspekte, Dokumentation und Reflexion des Arbeitsprozesses und -ergebnisses anhand eines Portfolios

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Briefing mit redaktionellen Vorgaben, Produktionsrichtlinien, Formular Drehgenehmigung, Auszüge aus KUG und DSGVO, Checkliste Material

Organisatorische Hinweise

flexible Anordnung für Gruppen- und Einzelarbeiten, ausgewiesene Drehorte

Medienkompetenz, **Anwendungs-Know-how**, **Informatische Grundkenntnisse** (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

Gestaltung und Dokumentation

Medienkompetenz

die eine kritische Urteilsfähigkeit sowie Analyse und Einordnung von vermittelten Inhalten in soziale Zusammenhänge ermöglicht und damit dazu beiträgt, alle Chancen einer digitalisierten Welt nutzen und gleichzeitig mögliche Risiken erkennen und abwenden zu können.

gesellschaftlich-kulturelle
Perspektive
„Wie wirkt etwas?“

Anwendungs-Know-how

das für einen selbstständigen und sicheren Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen notwendig ist. Hierzu gehört auch die Kenntnis über technische Gefahren und Risiken, über wirksame Schutzmaßnahmen sowie über Grundlagen der Verschlüsselung.

anwendungsbezogene
Perspektive
„Wie nutze ich etwas?“

Informatische Grundkenntnisse

die für ein basales Verständnis von Algorithmen und deren digitaler Form sowie die Erstellung digitaler Angebote erforderlich sind.

technologische Perspektive
„Wie funktioniert etwas?“

Aus: Didaktisch-methodische Hinweise zur Förderung digitaler Kompetenzen
Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

Gestaltung und Dokumentation

Beispiele:

Medienkompetenz

- Kritische Überprüfung von Foren-Beiträgen auf Richtigkeit
- Reflexion eigener Arbeitsergebnisse im Hinblick auf Informationsgehalt und Aktualität
- Kontrollieren und Beurteilen von Berechnungsergebnissen

Anwendungs-Know-how

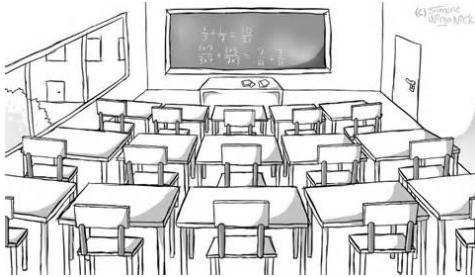
- Anwendung von Präsentationssoftware
- Anwendung von CAD-Systemen
- Nutzung von Online-Katalogen
- Anwendung der Grundlagen von Office-Software

Informatische Grundkenntnisse

- Kennen von Aufbau und Funktionsweise linearer 2D-Animation
- Planen und Organisieren eines Arbeitsprozesses mit Hilfe einer geeigneten APP
- Geeignete Formeln und Funktionen einer Tabellenkalkulationssoftware zur Durchführung eines Angebotsvergleichs auswählen

Mögliche Lernortkooperationen

Schule



Betrieb



- Betriebserkundungen
- Berücksichtigung von Anregungen
- Gemeinsame Planung

Anforderungen an die Dokumentation Teil 1

- Angaben zum **Ausbildungsjahr, Bündelungsfach, Lernfeld, Bezeichnung der Lernsituation** und **zeitlichen Umfang**
- Beschreibung eines problemorientierten und realitätsnahen **Einstiegsszenarios aus der Sicht einer Lehrkraft**
- Beschreibung konkreter **Handlungsprodukte/Lernergebnisse**
- Gegebenenfalls Hinweise zur **Lernerfolgsüberprüfung**
- Angabe der **wesentlichen Kompetenzen** inklusive **digitaler Kompetenzen**

Anforderungen an die Dokumentation Teil 2

- **Anknüpfungsmöglichkeiten** zu weiteren Fächern (z. B. Deutsch, Politik etc.)
- **Konkretisierung** der Lerninhalte
- Einführende oder vertiefende **Lern- und Arbeitstechniken**
- Erforderliche **Unterrichtsmaterialien** oder Angabe der **Fundstelle**
- **Organisatorische Hinweise:** z. B. Lernortkooperationen, Ausstattung

Weitere Hinweise

<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/digitale-kompetenzen/konkretisierung-fuer-unterricht/vr-im-unterricht.html>

Hinweise zur Erstellung und Veröffentlichung

Berücksichtigung des Copyrights

z. B. bei Grafiken, Bildern,
Textbausteinen,
Formularen . . .

**Ansprechpartnerin/
Ansprechpartner für
Rückfragen festlegen**

Erstellung und Veröffentlichung von Lernsituationen und Didaktischen Jahresplanungen

Beachtung des Gender-Mainstreaming

z. B. bei Formulierungen
und Rollenbildern

**Veröffentlichung als
Unterstützungsangebot
für den Bildungsgang**

Hinweise zur Didaktischen Jahresplanung



**Berufsbildung.
NRW.de**

Link zum Download der
Handreichung:



<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a/didaktische-jahresplanung/didaktische-jahresplanung.html>
<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fachklassen/djp-einleger.pdf>

Zusendung von Lernsituationen

Senden Sie uns gerne weitere entwickelte Lernsituationen an unsere Funktionsadresse:

berufsbildung@qua-lis.nrw.de

zur Veröffentlichung unter

**Berufsbildung.
NRW.de**



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**